

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 20. Die zwei Esel, der Wiedehopf und die Gans

1 Zwei Esel schrien um die Wette;
2 Die Wette war ein Distelkopf.

3 Wenn einer auch gewonnen hätte,
4 Was wär's denn? sprach ein Wiedehopf;
5 Wenn's um die Ehre
6 Der Schönheit wäre,
7 Dann ließ ich eine Wette gelten! –

8 Was da der schöne Dummkopf quackelt,
9 Ruft eine Gans von fern, und wackelt
10 Vor Esel und vor Wiedehopf vorbei.

11 Die Esel wiederholten ihr Geschrei,
12 Die Gans kehrt um und schnattert: O du wettest,
13 Du Wiedehopf, ja wohl mit mir?
14 Als wenn du dir
15 Die Schönheit selbst gegeben hättest,
16 Du dummes Tier!
17 Du kannst, dächt ich, die Mühe sparen;
18 Die Federn bleiben, wie sie waren;
19 Und unsre Stimme üben wir.

(Textopus: 20. Die zwei Esel, der Wiedehopf und die Gans. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/20-die-zwei-esel-der-wiedehopf-und-die-gans>)